



**Hausärzterverband Berlin und
Brandenburg e.V. (BDA)**

Bleibtreustraße 24 · 10707 Berlin

Telefon (030) 312 92 43

(030) 313 20 48

Telefax (030) 313 78 27

www.bda-hausaerzterverband.de

info@bda-hausaerzterverband.de

RUNDSCHREIBEN BB 1/19

Berlin, 07.02.2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zuerst wünschen wir Ihnen und Ihren Familien im Namen des Vorstandes ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Gesundheitspolitischer Workshop in Wittenberg

Auf dem jedes Jahr im Januar stattfindenden gesundheitspolitischen Workshop der Vorstände der ostdeutschen Hausärzterverbände und der hausärztlichen KV Vorstände, dieses Jahr in Wittenberg, wurden neue Berufsgruppen, wie z.B. der Physican Assistent und deren Auswirkung auf unsere hausärztliche Tätigkeit diskutiert. Die Hausarztpraxis der Zukunft wird eine Team-Praxis sein. Hier geht es um Delegation versus Substitution unserer Tätigkeit bei drohendem Hausärztemangel. Ein weiterer Schwerpunkt des Workshops war die Digitalisierung in der Medizin. Hier gibt es noch viele offene Fragen. Zum Beispiel ist bei der geplanten Einführung der digitalen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung noch nicht geklärt, wie diese im Detail umgesetzt werden soll. Diese Entwicklungen werden wir nicht aufhalten können, also sollten wir diese aktiv mitgestalten. An dem Workshop nahmen in diesem Jahr auch Vertreter des anderen Hausärzterverbandes in Brandenburg (HÄVBB) teil. Leider hatten anscheinend die KV Vorstände aus Berlin und Brandenburg kein Interesse an dieser Veranstaltung mit langer Tradition.

Terminservice- und Versorgungsgesetz

Machen Sie doch einmal Dienst nach Vorschrift, also 25 Stunden pro Woche inklusive Hausbesuche!

In der freien Zeit denken Sie dann einmal in Ruhe über die Honorarsituation mit Budgetierung, Regressen, Ge- und Verboten im Bereich der Arznei-, Heil- und Hilfsmittel, die Telematikinfrastruktur und den Bürokratieberg in Ihrer Praxis nach.

Hausarztzentrierte Versorgung

Wir haben darüber nachgedacht und verfolgen weiter konsequent das Ziel, allen interessierten Hausärzten in Brandenburg in diesem Jahr die Möglichkeit einzuräumen, ihren Patienten eine Hausarztzentrierte Versorgung mit Generierung eines deutlichen Honorarzuwachses im Vergleich zum KV-Honorar anzubieten. Evaluationen (1,6 Millionen! AOK Versicherte! allein in Baden-Württemberg eingeschrieben) bestätigen erneut eine hohe Patientenzufriedenheit, insbesondere durch die bessere koordinierte Versorgung durch den Hausarzt.

Für Brandenburg bemühen wir uns zurzeit um die Freischaltung des bundesweit verhandelten Vertrages mit der Techniker Krankenkasse für alle Hausärzte mit gleichen Rechten und Pflichten. Wie überall mahlen die Mühlen langsam, es ist manchmal auch etwas Sand im Getriebe. Unser Landesverband arbeitet weiter daran.

Verträge für Diabetes- und / oder Hypertonie-Patienten (Frühzeitige Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen nach § 140 a SGB V) der DAK-Gesundheit, TK und KKH

Cave: in Berlin für Hausärzte und Diabetologen Teilnahme über die KV möglich, in Brandenburg nur für Diabetologen? Wir verstehen die Welt nicht mehr und haben die KV BB angeschrieben.

Die Leiter der Landesvertretung der DAK in Berlin, Volker Röttches, und für Brandenburg, Sandra Thorau, stellen uns diesen Vertrag vor.

Ziel des Versorgungsprogrammes ist das frühzeitige Erkennen von Begleiterkrankungen des Diabetes mellitus. Das Auftreten schwerwiegender Krankheitsstadien soll verhindert oder zumindest deutlich verzögert werden. Die Einzelheiten können Sie auf unserer Website einsehen.

Die DAK wünscht ausdrücklich die Teilnahme der Hausärzte in Brandenburg. Der Vorstand der KV Brandenburg hätte wohl in den Verhandlungen erklärt, es bestünde kein Interesse an der Einbeziehung der Brandenburger Hausärzte in diesen Vertrag.

Wir haben beim anderen Hausarztverband in Brandenburg (HÄVBB), der auch den Vorsitzenden des hausärztlichen Fachausschusses stellt, angefragt. Die Antwort steht noch aus.

PS: Die DAK ist bereit, wenn gewünscht, eine Protokollnotiz an den Vertrag in Brandenburg anzuhängen, somit könnten kurzfristig auch die Brandenburger Hausärzte teilnehmen.

Die Teilnahme ist freiwillig und es wird je nach Diabeteskomplikation mit bis zu 200 Euro pro Jahr extrabudgetär über die KV vergütet.

Ihre Vorstandsmitglieder der Sektion Brandenburg

Hartmut Kuske Heinz Uhlmann Hagen Salitter Stefan Hoehne

Ganz herzlich laden wir Sie wie in jedem Jahr zum „Update 2019 der hausärztlichen DMPs“ am 30.03.2019 nach Potsdam ein:

**Update 2019 der hausärztlichen DMPs:
Diabetes, KHK/Herzinsuffizienz, COPD/Asthma
Samstag, den 30. März 2019, 09:30 – 15:30 Uhr
Villa Bergmann am Tiefen See
Berliner Str. 62, 14467 Potsdam**

Das detaillierte Programm können Sie gerne in der Geschäftsstelle, Tel.: 030 312 92 43, anfordern. Anmeldung dringend erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Hausärzterverband in Berlin und Brandenburg e. V. (BDA)
Bleibtreustr. 24
10707 Berlin
Fax 030/3137827

Hiermit melde ich meine verbindliche Teilnahme an der Veranstaltung „Update 2019 der hausärztlichen DMPs“ am 30.März 2019:

- Ich bin niedergelassen in eigener Praxis.
- Ich bin Weiterbildungsassistent.
- Ich bin arbeitslos.
- Ich bin Mitglied im BDA.
- Ich möchte Mitglied im BDA werden und erbitte die Zusendung von Informationsmaterial.

Datum:

Unterschrift / Stempel